

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen,  
mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause  
miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern  
wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als  
Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein  
eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am  
Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren  
Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### Karfreitag

Wochenspruch: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen  
Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das  
ewige Leben haben. (Johannes 3,16)

Präludium: Improvisation über EG 85

Presbyter/in: Begrüßung und Abkündigungen

Choral Nr.1 aus der Matthäuspassion

O Haupt voll Blut und Wunden

Herzliebster Jesu, was hast du  
verbrochen

### Eingangswort

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht  
hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals  
aufgibt.

### Psalmgebet

Lassen Sie uns mit Worten des 22. Psalms beten:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Ich schreie, aber meine  
Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts,  
doch finde ich keine Ruhe.

Du aber bist heilig, der du thronst über den Lobgesängen Israels.

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.  
Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht  
zuschanden.

Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.  
Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

### Sündenbekenntnis

Herr, unser Gott, auch wenn wir es nicht wahrhaben wollen: Eigentlich ist das  
heute auch unsere Geschichte. Wenn wir ehrlich sind und wir es wagen, in den  
Spiegel zu sehen, dann wird deutlich: Wir tragen Schuld. Ob wir es einsehen  
wollen oder nicht. Herr, vergib uns, denn wir wissen oft nicht, was wir tun. Wo  
wir anderen Menschen Schaden zugefügt haben – oder auch uns selbst. Noch  
schlimmer ist, dass wir deiner Liebe nicht entsprechen. Wir bitten dich um  
Erbarmen und rufen wir zu dir: Herre Gott, erbarme dich...

### Gnadenzuspruch

Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:

Jesus sagt: Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.  
(Matthäus 5,5) Der Friede Gottes sei mit uns allen. Amen

Choral Nr. 7 aus der Matthäuspassion

Wer hat dich so geschlagen

### Predigt

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus,  
unserem Herrn. Amen.

Predigttext: Jes 52, 13 – 15

13 Siehe, meinem Knecht wird's gelingen, er wird erhöht und sehr hoch erhaben  
sein.

14 Wie sich viele über ihn entsetzten – so entstellte sah er aus, nicht mehr wie ein  
Mensch und seine Gestalt nicht wie die der Menschenkinder –,

15 so wird er viele Völker in Staunen versetzen, dass auch Könige ihren Mund  
vor ihm zuhalten. Denn was ihnen nie erzählt wurde, das werden sie nun sehen,  
und was sie nie gehört haben, nun erfahren.

Jes. 53, 1 – 12

1Aber wer glaubt dem, was uns verkündet wurde, und wem ist der Arm des  
HERRN offenbart?

2Er schoss auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrer Erdreich.  
Er hatte keine Gestalt und Hoheit. Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die  
uns gefallen hätte.

3Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.

4Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

5Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

6Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg. Aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn.

7Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird; und wie ein Schaf, das verstummt vor seinem Scherer, tat er seinen Mund nicht auf.

8Er ist aus Angst und Gericht hinweggenommen. Wer aber kann sein Geschick ermessen? Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er für die Missetat meines Volks geplagt war.

9Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Übeltätern, als er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist.

10So wollte ihn der HERR zerschlagen mit Krankheit.

Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen haben und in die Länge leben, und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen.

11Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden.

12Darum will ich ihm die Vielen zur Beute geben und er soll die Starken zum Raube haben, dafür dass er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleichgerechnet ist und er die Sünde der Vielen getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

Gedanken zum Predigttext:

Der Predigttext eröffnet uns den Blick, die menschliche Seite des leidenden Gottesknechtes zu betrachten. So können wir nur bekennen: „Gott, sei mir Sünder gnädig!“

**Choral Nr. 2 aus der Matthäusp passion**

**Ich bins, ich sollte büßen**

**Abkündigungen**

**Choral Nr. 9 aus der Matthäusp passion**

**Befiehl du deine Wege**

**Fürbittengebet**

Auch wenn wir nur von ferne hinsehen oder uns sogar abgewendet haben, Gott, du

hörst uns doch zu. Und wir bitten dich:

Vater, vergib uns, wenn wir nicht wissen, was wir tun, und hilf uns, dass wir immer wieder wissen wollen, was wir da eigentlich tun. Lass uns nicht achtlos an Elend und Not in dieser Welt vorbeischaun, weil es zufällig nicht unser eigenes ist.

Hilf der Welt, dass sie ihre Gerechten nicht tötet, sondern Liebe erhofft und sucht. Wir alle sind von der Härte des Lebens bedroht, das Schicksal verschont uns nicht ewig. Wo wir nicht weiterwissen, wo wir ratlos vor Scherben stehen, wo Leid und Schmerz uns verstummen lassen, wo uns Wut überkommt und Hoffnung in Verzweiflung umschlägt, da lass uns, Gott, deine Nähe spüren.

Wir alle sind vom Tode bedroht. Der Tod ist der Ernstfall, aber das weißt du längst. Hilf uns, im Leben auch den Tod auszuhalten.

Hilf uns, hineinzuhören in die Seelen der Verlassenen, hilf uns, dich dabei an unserer Seite zu erkennen.

Wir wollen glauben, dass du weißt, was Leiden und Tod bedeuten. Lass uns nicht tiefer fallen, als in deine Hand.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Choral Nr. 12 aus der Matthäusp passion Wenn ich einmal soll scheiden**

**Segensbitte**

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

Amen

**Orgel Postludium meditative Musik sehr leise und getragen**

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel